

Umweltverbände gemeinsam aktiv für das Nationale Naturerbe



Adrian Johst

**Geschäftsführer Naturstiftung David /
Koordinator DNR-Strategiegruppe „Naturschutzflächen“**

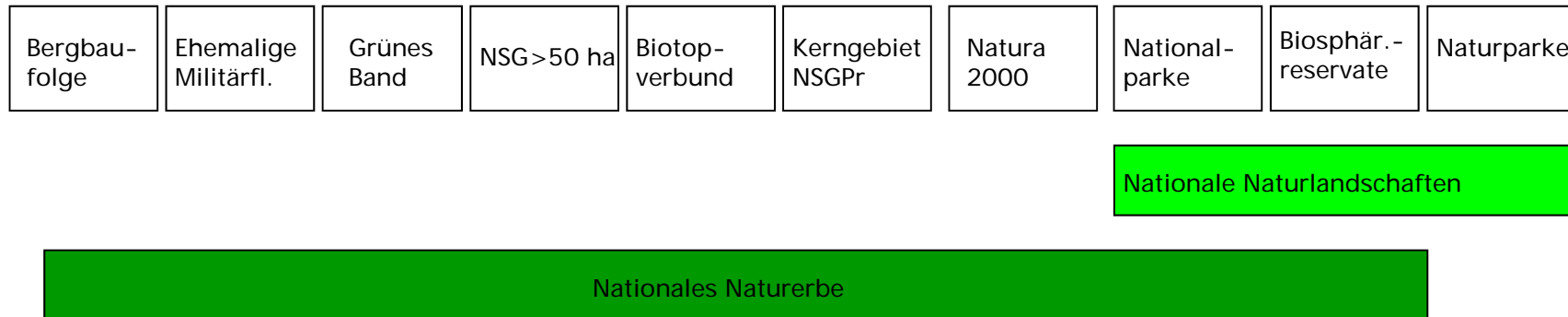
Was ist das „Nationale Naturerbe“?

Einerseits:

Ein politischer Begriff für die dauerhaft Sicherung von Naturschutzflächen die sich bisher im Bundeseigentum befanden

Andererseits:

Eine „Wortmarke“ für bundesweit bedeutsame Naturgebiete im Eigentum von Bund, Länder und Privatpersonen. Ob sich der Begriff langfristig durchsetzen wird, ist derzeit unklar



Ausgangssituation in den 1990er Jahren

Eine Vielzahl von Flächen mit sehr hohem Naturschutzpotenzial gehen mit der Wiedervereinigung in das Bundeseigentum über. Die Bundeshaushaltsordnung sieht mittel- bis langfristig den Verkauf der Flächen vor

Es handelt sich dabei um folgende Flächenkategorien:



Ungenutzte
Militärflächen



Flächen des
„Grünen Bandes“



Flächen in der Berg-
baufolgelandschaft



Flächen in Verwal-
tung der BVVG

→ Verkauf dieser Flächen kann sich negativ auf den Naturschutzwert auswirken – insbesondere dann, wenn sie sich in Schutzgebieten befinden

1999: 1. Meilenstein „Magdeburger Liste“



Eigentumsrechtliche Sicherung von bis zu 100.000 Hektar BVVG-Flächen („Magdeburger Liste“) → 50.000 Hektar Waldfläche und 50.000 Hektar landwirtschaftlich nutzbare Fläche (Verkehrswert).



Strategiegruppe **Naturschutzflächen**



2005: 2. Meilenstein → Koalitionsvertrag



Die Bundesregierung verzichtet auf die Privatisierung von 80.000 bis 125.000 Hektar national bedeutsamer Naturschutzflächen im Bundeseigentum

Koalitionsvertrag 2009 von CDU/CSU und FDP sieht die Sicherung der noch ausstehenden 25.000 Hektar vor

Bilanz Flächenübertragung im Oktober 2012

125.000 ha nationale bedeutsame Naturschutzflächen im Bundeseigentum

größtenteils übertragen

100.000 ha

benannt

25.000 ha

Grünes Band (7.000 ha)

Bergbau (4.000 ha)

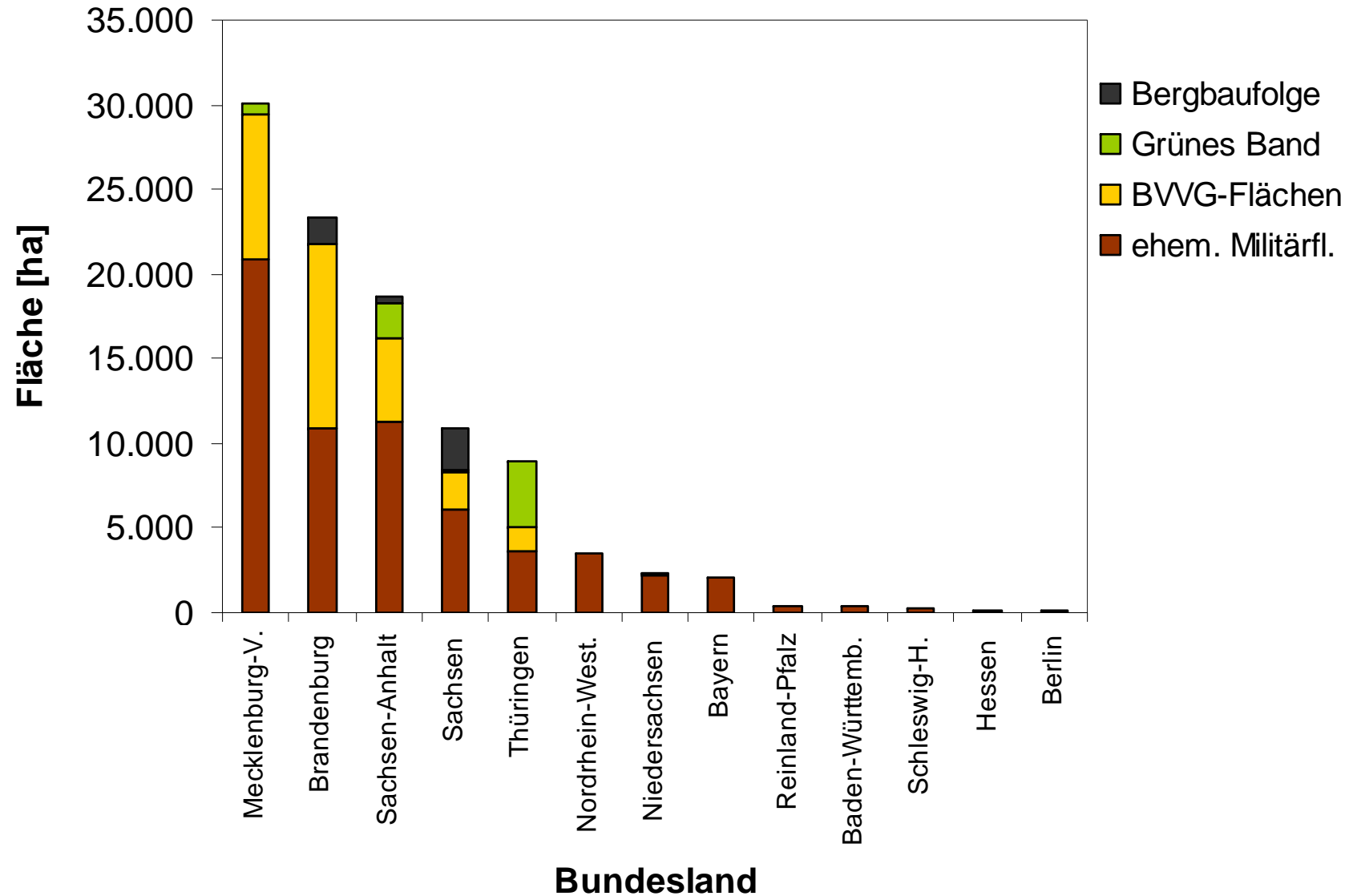
ehem. Militärf Flächen

61.000 ha

BVVG-Flächen

28.000 ha

Bilanz Flächenübertragung 1. Tranche



Bilanz Flächenübertragung im Oktober 2012

125.000 ha nationale bedeutsame Naturschutzflächen im Bundeseigentum

größtenteils übertragen

100.000 ha

benannt

25.000 ha

Grünes Band (7.000 ha)

Bergbau (4.000 ha)

ehem. Militärf Flächen

61.000 ha

BVVG-Flächen

28.000 ha

ehem. Militär

24.100 ha

Bilanz Flächenübertragung im Oktober 2012

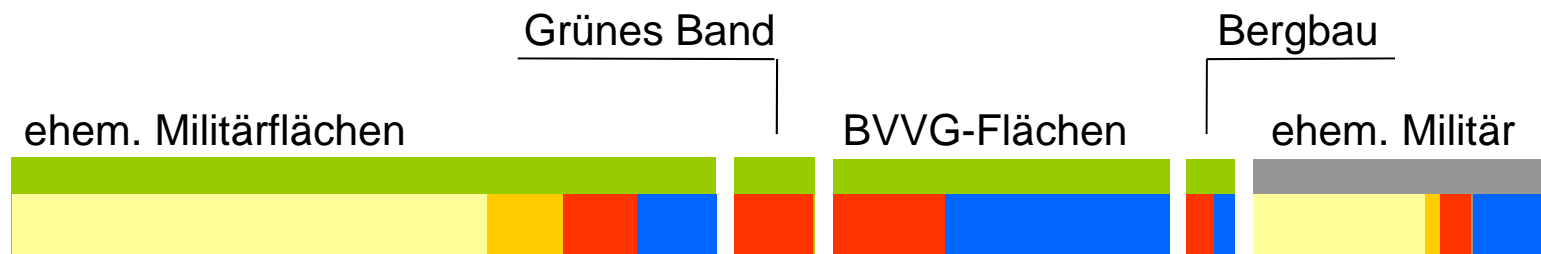
125.000 ha nationale bedeutsame Naturschutzflächen im Bundeseigentum

größtenteils übertragen

100.000 ha

benannt

25.000 ha



 DBU: 46.380 ha + 13.700 ha	 BImA: 9.490 ha + 800 ha	 Länder: 28.000 ha + 2.400 ha	 Verbände: 17.130 ha + 7.200 ha
---	--	---	---

Übertragungskriterien

Ursprüngliche Forderung der Umweltverbände:

Umsetzung möglichst anspruchsvoller naturschutzfachlicher Ziele – insbesondere ein möglichst umfassender Nutzungsverzicht in den Wäldern (*Wildnis*)

Grundsätze der DBU Naturerbe GmbH

1. Waldflächen werden einer natürlichen Dynamik überlassen, sobald eine ausreichende Naturnähe erreicht ist.
 - a) Sofortiger Nutzungsverzicht
 - b) Begrenzter Eingriff innerhalb von 20 Jahren
 - c) Langfristige Entwicklungssteuerung > 20 Jahre
2. Die Strukturvielfalt und der Artenreichtum von Offenland, Gewässer und Feuchtbiotopen werden erhalten und weiter entwickelt.



Übertragungskriterien

Wie setzen die Länder und Verbände die Naturschutzziele um?

Orientierung an dem Vorgehen der DBU Naturerbe GmbH

Die im DNR organisierten Stiftungen und Verbände haben sich verpflichtet, mindestens 80 Prozent der Flächen im Wald spätestens 20 Jahre nach der Flächenübertragung komplett aus der Nutzung zu nehmen. Die Leitbilder werden mit BMU / BfN einvernehmlich abgestimmt.

Die Selbstverpflichtung der Umweltverbände ist die Meßlatte für die Bundesländer



Bilanz nach 15 Jahren

Die eigentumsrechtliche Sicherung der 125.000 Hektar sind nur ein (wenn auch wesentlicher) Teil einer größeren „Erfolgsstory“ des Naturschutzes in Deutschland in den letzten Jahren

125.000 Hektar „Nationales Naturerbe“

37.000 Hektar BVVG-Flächen der „Magdeburger Liste“

12.000 Hektar Kyritz-Ruppiner Heide und Münsingen

50.000 Hektar Flächensicherung durch privatrechtliche Stiftungen und Verbände

65.000 Hektar Flächensicherung durch öffentlich-rechtliche Stiftungen

41.000 Hektar Kerngebiet von Naturschutzgroßprojekten

330.000 Hektar Flächen sind eigentumsrechtlich auf hohem fachlichen Niveau gesichert



Bilanz nach 15 Jahren

Was haben wir über die Flächensicherung hinaus erreicht?

1. Rund 10.000 Hektar Waldflächen sind sofort aus der wirtschaftlichen Nutzung genommen worden.
2. Innerhalb der nächsten 20 Jahre werden weitere rund 15.000 Hektar Waldfläche aus der Nutzung genommen.
3. Mit der DBU Naturerbe GmbH und BImA/Bundesforst gibt es zwei wichtige (neue) Akteure, die sich für die Umsetzung anspruchsvoller Naturschutzstandards in vielen Bereichen (Waldentwicklung, Jagd, Offenlandmanagement) einsetzen.



Schlüssel des Erfolges

→ Vernetzung und Zusammenarbeit

Strategiegruppe Naturschutzflächen

Logos of partner organizations: BUND (Freunde der Erde), Deutsche Umwelthilfe, EURONATUR, EUROPARC Deutschland, GRÜNE LIGA (Netzwerk Ökologischer Bewegungen), Heinz Sielmann Stiftung, MICHAEL SUCCOW STIFTUNG (für den Schutz der Natur), NABU, NATURSCHUTZ DAVID (für den Schutz der BUND Dinge), VOGELSCHUTZ NATURE e.V., WWF, and Zoologische Gesellschaft Frankfurt am Main.

DBU
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

CDU
CSU
FDP
Die Liberalen
SPD
BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
DIE LINKE.

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

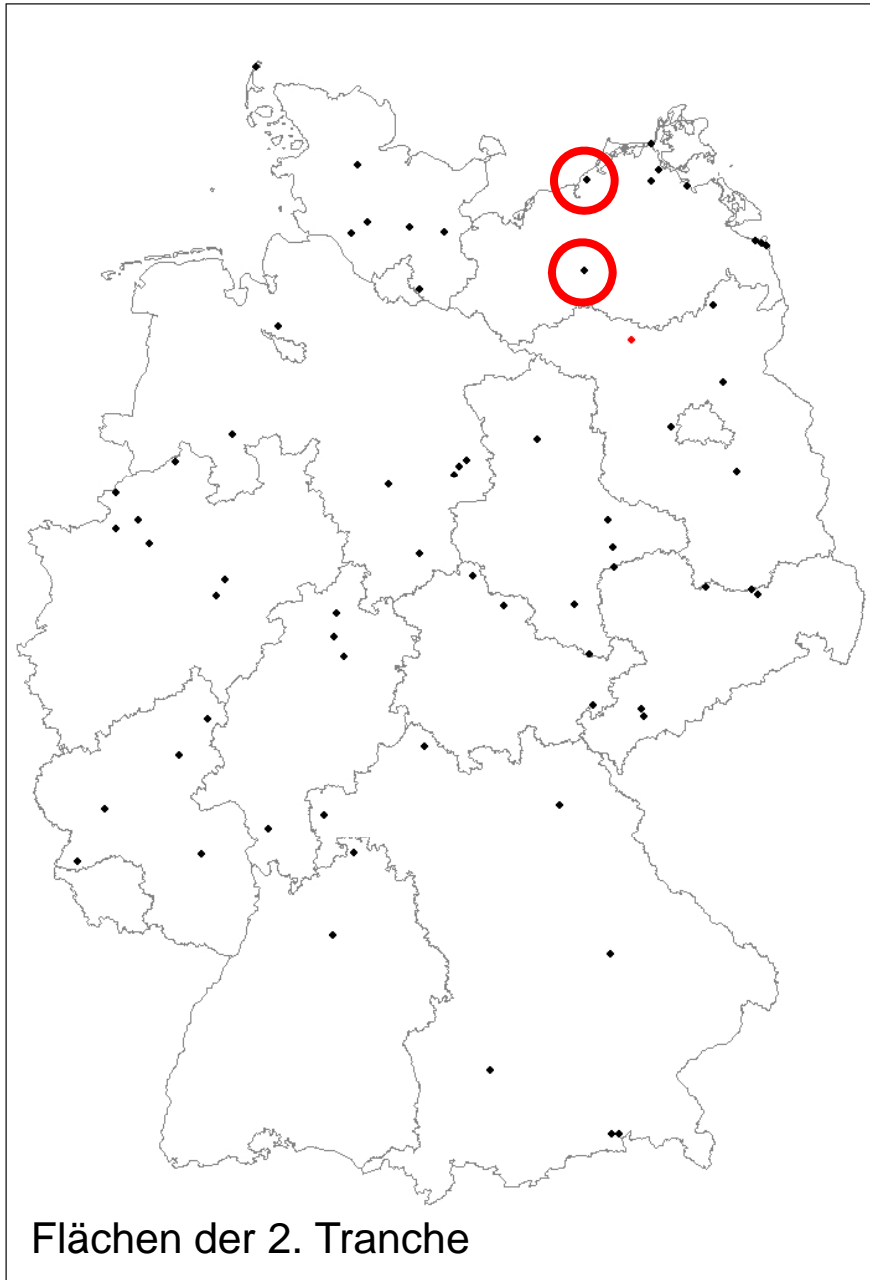
BfN
Bundesamt
für Naturschutz



Was ist noch zu tun?

1. Erfolgreicher Abschluss der Übertragung der Flächen der 1. und 2. Tranche

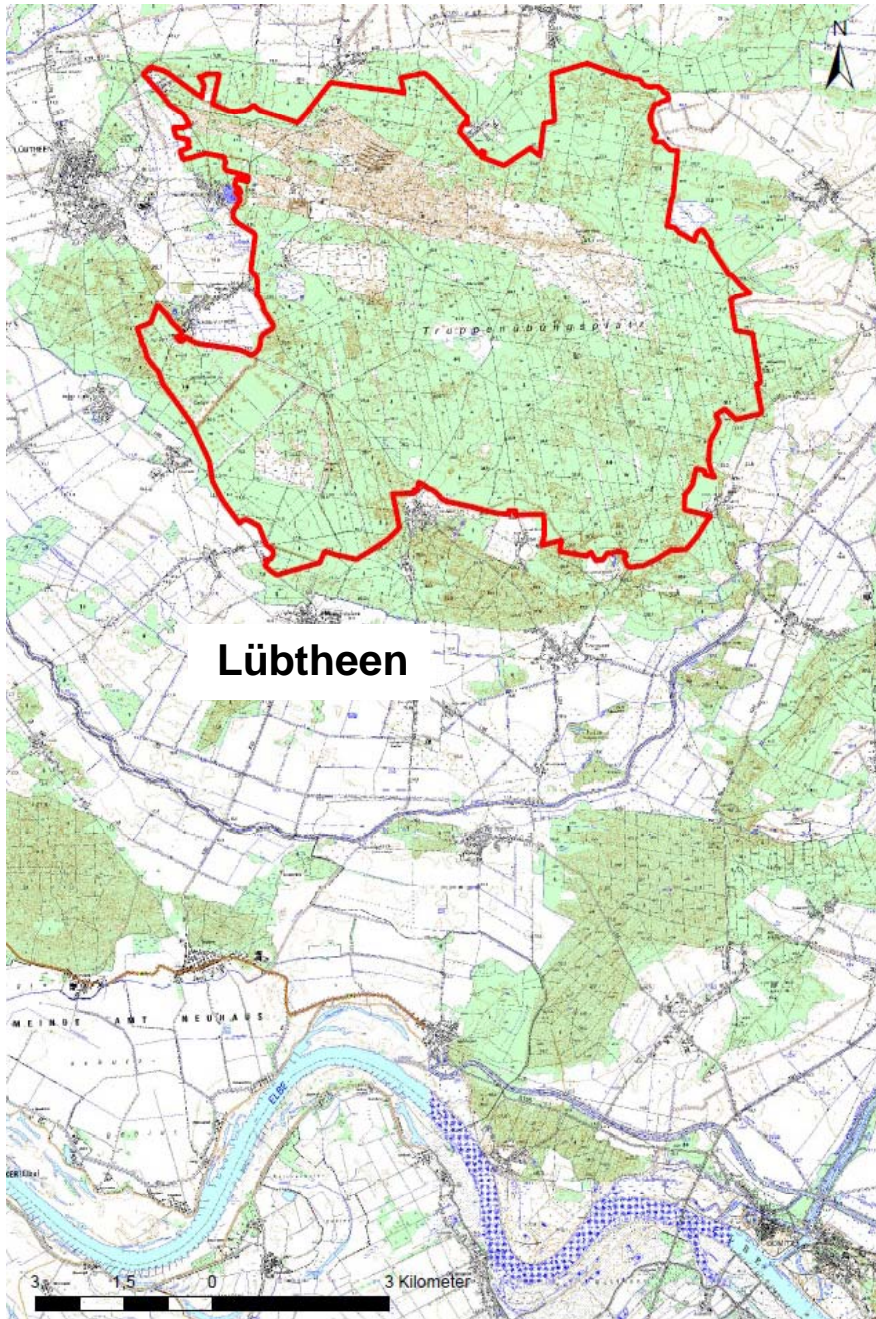




Was ist noch zu tun?

1. Erfolgreicher Abschluss der Übertragung der Flächen der 1. und 2. Tranche
2. Eigentumsrechtliche Sicherung weiterer Bundesflächen (aktuelle Freigabeliste der Bundeswehr, weitere BVVG-Flächen) → 20.000 bis 30.000 ha





Was ist noch zu tun?

1. Erfolgreicher Abschluss der Übertragung der Flächen der 1. und 2. Tranche
2. Eigentumsrechtliche Sicherung weiterer Bundesflächen (aktuelle Freigabeliste der Bundeswehr, weitere BVVG-Flächen) → 20.000 bis 30.000 ha
3. Entwicklung der gesicherten Flächen auf einem hohen naturschutzfachlichen Standard (einschließlich Monitoring)
4. Vernetzung und Erfahrungsaustausch





LieMaS



- Liegenschafts Management System 5.0 (LieMaS) -

Datenbank zum Management der Liegenschaftsdaten von Naturschutz-Verbänden und -Stiftungen in Deutschland

Hauptübersicht

- Flurstücksübersicht...
- Buchhaltung...
- Flächenbewirtschaftung...
- Stammdaten...
- Datennalyse...

Informationsbrief NETZWERK NATIONALES NATURERBE
Nr. 05 | Mai 2012



Flächensicherung

Aktueller Stand der Flächensicherung
200.000 ha... Die Übergabe der Flächen an Grün...
Die Flächensicherung
Die der Bundesregierung der 2. Tranche des Nat...

Projektübersicht | EIGENPROJEKTE | SPENDEN & STIFTEN | ÜBER UNS

Netzwerk Nationales Naturerbe

Zahlreiche Naturschutzorganisationen - Verbände und Stiftungen - engagieren sich seit vielen Jahren für die eigentumsrechtliche Sicherung von national bedeutsamen Naturschutzflächen (Übaldiges Naturerbe). Neben dem direkten Erwerb von Flächen wurden und werden verstärkt Naturschutzflächen des Bundes unentgeltlich an Naturschutzorganisationen übertragen. Eine Umfrage der Naturstiftung David ergab: Aktuell befinden sich bundesweit mindestens 375.000 Hektar im Eigentum von Naturschutzorganisationen. Darüber hinaus haben viele Verbände und Stiftungen auch Betriebsratgeberchaften für Naturschutzflächen übernommen, die sich im Eigentum des Bundes, der Länder oder der Deutschen Bundesstiftung Umwelt befinden. Egal ob Eigentümer oder Pächter, die Naturschutzorganisationen stehen bei der Betreuung und Verwaltung der Flächen vor vielen Herausforderungen. Wie sollen die Flächen aus Naturschutzrecht optimal entwickelt werden? Wie bewegt man sich in dem Spannungsfeld zwischen gesetzlich geforderter Verflechtung und den oft favorisierten Wildnisansprüchen?

Unterstützung und Vernetzung
Die Naturstiftung David vernetzt im Rahmen des Projektes „Netzwerk Nationales Naturerbe“ mit finanzieller Unterstützung des Bundesamtes für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit die im Bereich des Nationalen Naturerbes tätigen Akteure. Hierzu organisiert die Naturstiftung den Erfahrungsaustausch, versendet regelmäßig Informationsbriefe und macht Angebote zur Weiterbildung. Wir beraten und unterstützen die vor Ort tätigen Vereine und Institutionen außerdem bei auftretenden Problemen bei der Verwaltung und Betreuung der Naturschutzflächen. Darüber hinaus werden durch die Anpassung der gemeinsamen Nutzbar...

DBU E-Mail senden

WETTERLESEN
Aktuelle Informationen
FRAGENKREIS
Hier erhalten Sie den
INFO-VERTEILER
Hier können Sie sich
WETTERLESEN
Aktuelle Informationen
FRAGENKREIS
Hier erhalten Sie den
INFO-VERTEILER
Hier können Sie sich

Benediktbeuern 11./12. Oktober 2012

Herbstsymposium
Netzwerk Naturerbe – Ein National Trust für Deutschland?

DBU, DAVID, NABU, BUND, etc.

Faxantwort an 05419633-990
Anmeldung: Herbstsymposium 2012
Kontaktadressen (bitte ausfüllen/ankreuzen):

Name: _____
Vorname: _____
E-Mail: _____
Rechnungsberechtigt: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Ich bin aktuelles Stipendiat/in der DBU ja nein
Ich möchte vegetarisch essen ja nein

Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung bis **spätestens 14. September 2012**

zurück an Pia Schatkowski, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, Fax 05419633-990. Unter der E-Mail-Adresse p.schatkowski@dbu.de stehen wir Ihnen für Rückfragen gern zur Verfügung.

Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Sie erhalten von uns eine gesonderte Anmeldebestätigung.

Zusammen mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie einen Entwurf der Charta für ein Netzwerk Naturerbe.

Unterkunft
Bitte geben Sie an, ob Sie ein Zimmer benötigen:

<input type="checkbox"/> Einzelzimmer mit Dusche	44,50 €
<input type="checkbox"/> Einzelzimmer mit Etagedusche	30,00 €
<input type="checkbox"/> Doppelzimmer mit Dusche	36,50 €
<input type="checkbox"/> Doppelzimmer mit Etagedusche	28,00 €

Anreise: ____/10/2012 Abreise: ____/10/2012

Die Preise verstehen sich pro Person und Nacht inkl. Frühstück. Die Zimmervergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Tagungsort
Zentrum für Umwelt und Kultur
Benediktbeuern (ZUK)
Zeilweg 2 (Maihof)
81671 Benediktbeuern

Teilnehmerbeitrag
Der Teilnehmerbeitrag beträgt 95,00 € (ermäßigter Beitrag 50,00 €) inklusive Verpflegung und ist vor Ort zu zahlen.
Anmeldeschluss: 14. September 2012

Anreise
Mit der Deutschen Bahn: Bahnlinie München – Tutzing – Kochel (Regionalbahn/Stundentakt), Bahnhof Benediktbeuern, 100 Meter Fußweg zum Zentrum für Umwelt und Kultur (Maihof), Fahrzeit ca. eine Stunde. Ihre Zugverbindung: www.bahn.de

Anreise mit dem Auto: Autobahn München – Garmisch-Partenkirchen (A 95), Ausfahrt Sindelsdorf, Richtung Bichi auf der B 472, Abzweigung Kloster Benediktbeuern; ca. 60 km von München entfernt, Fahrzeit ca. 45 Minuten.
Parken: Auf dem Großparkplatz der Salesianer Don Boscos.

NEU: SONDERKONDITIONEN!
Umweltfreundlichen Anreise mit der Deutschen Bahn! Nähere Informationen zum Versandfältigkeit unter: www.dbu.de/anreise

Was ist noch zu tun?

1. Erfolgreicher Abschluss der Übertragung der Flächen der 1. und 2. Tranche
2. Eigentumsrechtliche Sicherung weiterer Bundesflächen (aktuelle Freigabeliste der Bundeswehr, weitere BVVG-Flächen) → 20.000 bis 30.000 ha
3. Entwicklung der gesicherten Flächen auf einem hohen naturschutzfachlichen Standard (einschließlich Monitoring)
4. Vernetzung und Erfahrungsaustausch



Was ist noch zu tun?

1. Erfolgreicher Abschluss der Übertragung der Flächen der 1. und 2. Tranche
2. Eigentumsrechtliche Sicherung weiterer Bundesflächen (aktuelle Freigabeliste der Bundeswehr, weitere BVVG-Flächen) → 20.000 bis 30.000 ha
3. Entwicklung der gesicherten Flächen auf einem hohen naturschutzfachlichen Standard (einschließlich Monitoring)
4. Vernetzung und Erfahrungsaustausch



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Naturstiftung David

www.naturstiftung.de/nne-infoportal

www.naturstiftung.de/netzwerk

post@naturstiftung-david.de

0361 / 555 0330